



## Die Chlauschlöpfer haben jetzt Statuten

Seit vielen Jahren beleben die Chlauschlöpfer vom November bis Mitte Dezember die kulturellen Aktivitäten im Dorf. Vom 11. November bis am zweiten Donnerstag im Dezember, wenn in Lenzburg Chlausmarkt ist, sind sie nicht zu überhören. Grosse und Kleine ziehen durch die Strassen und Gassen, das unterschiedlich laute Chlöpfen kann begeistern – leider lassen sich viele dadurch auch stören. «Aber Jahrhunderte alte Traditionen soll man unbedingt erhalten», meinte Marco Eberhard, der Präsident des neu gegründeten Vereins «Chlauschlöpfer Niederlenz» auf diese Anmerkung.

Die über 50 Mitglieder haben sich neu zu einem Verein zusammengetan, und sich so nach aussen einen offiziellen Anstrich verliehen.

«Sinn und Zweck des Vereins ist die Erhaltung des Brauches», begründete Marco Eberhard das Vorgehen, «und mit den Statuten konnten wir auch diverse Haftungen von einzelnen Personen wegnehmen, ebenso sind die Kontaktpersonen klar erkennbar.»



*Chlauschlöpfen macht allen viel Spass. Die Kinder erhalten jeweils mit der Anmeldung eine bedruckte Sicherheitsweste, welche sie behalten dürfen. (Foto: Marco Eberhard)*

### Die Jugend auf das Wettchlöpfen vorbereiten

Während der rund vierwöchigen «Chlöpfzeit» sollen die Niederlenzer Mädchen und Buben den Spass am Chlauschlöpfen mitbekommen. Ab dem 10. Altersjahr werden sie in den Abendstunden durch aktive Vereinsmitglieder durch die Strassen begleitet und betreut. So soll die Motivation langfristig anhalten, verbunden mit der Hoffnung, dass etwelche Nachwuchschlöpfer später in den Verein übertreten.

Hauptziel der Trainingseinheiten ist die Vorbereitung auf den Chlauschlöpf-Wettkampf, der jeweils am Sonntag vor dem

Chlaustag auf dem unteren Schulhausplatz stattfindet. Die Jahrgangsbesten dürfen dann eine Woche später am Regionalen Wettchlöpfen teilnehmen.

### Tolle Anlässe stehen jedes Jahr im Programmheft

Der Chlauswettkampf auf dem Schulhausplatz ist sicher die grösste Herausforderung für alle Chlöpfer. Der Chlausmorgen am zweiten Donnerstag im Dezember ist dann der nächste Höhepunkt. Bereits morgens ab fünf Uhr starten die Schülerinnen und Schüler der 4. bis 6. Klasse bei der Bibliothek vor dem roten Schulhaus kreuz und quer durch das Dorf und helfen so mit andern Chlöpfern rund um den Lenzburger Goffersberg, den Chlaus aus dem langen Sommerschlaf zu locken. Dass dieser Anlass für die Schüler der erwähnten Klassen obligatorisch ist, zeigt auf, dass die Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der Schule hervorragend klappt. «Schon während der ganzen Chlöpfdauer dürfen die Schüler auf dem Schulhausplatz üben» freut sich Marco Eberhard. «Es ist schön, dass wir durch die Schule und Gemeinde diese Unterstützung erfahren dürfen, um den Brauch weiter zu pflegen.»

Am Abend folgt dann für alle das Highlight der Saison: Der Einzug der «Schwarze

und Wiisse» auf den Dorfplatz. Ab 16 Uhr ziehen diese Gestalten durchs Dorf, läuten hier und dort an Haustüren, die Belohnung ist dann meistens etwas für die Vereinskasse, kann aber auch eine Stärkung irgendwelcher flüssiger Art sein. Mit den Einnahmen am Chlausabend werden dann wieder die Gaben für den Chlauschlöpf-Wettkampf gekauft, jedes Kind erhält einen Preis. Ab 20 Uhr trifft sich dann die gesamte Bevölkerung auf dem Dorfplatz zu einer wärmenden Verpflegung. Wenn sie diese Zeilen lesen, ist halt alles wieder vorbei, aber nächstes Jahr nehmen die Chlöpfer ihre Geisseln garantiert wieder zur Hand.

Laut Willy Kull-Härdi, der dieses Brauchtum in seinem roten Büchlein «Niederlenz – Von Bräuchen, Häusern und Käuzen» beschrieb, glaubten unsere Vorfahren noch, dass sich zu dieser Winterszeit das Totenreich öffne und die Seelen der Verstorbenen mit den noch lebenden Menschen in Verbindung träten. Der Schwarze ist nun derjenige, der die auftretenden bösen Geister vertreiben muss. Die Weissen ihrerseits müssen mit viel Schabernack und lustigem Getue die guten Geister hervorlocken. Soviel zur Geschichte der «Schwarzen und Weissen».

Peter Winkelmann

#### Der Vorstand:

Marco Eberhard, Präsident  
Steffi Bläuer, Kassierin

#### Weitere Mitglieder im Vorstand:

Christine Primus  
Boris Baumann  
Stefan Baldin  
Daniel Pfister